

Landpartie im Rahmen des Blockpraktikums Allgemeinmedizin – eine Zwischenbilanz

R. Stegemann, I. Kitte, N. Schneider, N. Egner

Hintergrund

Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin bietet den Studierenden die Möglichkeit, einen praxisnahen und realistischen Einblick in die hausärztliche Versorgung zu bekommen. Unsere Erfahrung bei der Verteilung der Studierenden auf die Lehrpraxen zeigt, dass viele Studierende Praxen bevorzugen, die sich in der Nähe zum Universitätsstandort – meistens in (Groß)Städten – befinden, während die Bereitschaft, das Blockpraktikum in universitätsfernen ländlichen Regionen durchzuführen, eher gering ist. Als Gründe werden fehlende Unterkunftsmöglichkeiten, Fahrtkosten und der insgesamt höhere zeitlicher Aufwand angeführt. Um die Anreize zu erhöhen, bieten wir unseren Studierenden seit 2013 das Projekt „Landpartie“ in verschiedenen Regionen Niedersachsens an (angelehnt an das Konzept „Landpartie“ des Instituts für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main)¹. In diesem Projekt arbeiten das Institut für Allgemeinmedizin, Lehrpraxen in einer ländlichen Region und die Kommune/ der Landkreis zusammen, um Studierenden den Aufenthalt auf dem Land zu erleichtern. Aktuell finden in drei Regionen in Niedersachsen Landpartien statt.

Ziele und Fragestellung

An dieser Stelle sollen unsere Erfahrungen mit der Umsetzung und Akzeptanz der Landpartien in unterschiedlichen Regionen Niedersachsens vorgestellt werden. Die Ergebnisse basieren auf der studentischen Evaluation sowie auf informellen Rückmeldungen von teilnehmenden Ärzt*innen und Vertreter*innen der Kommunen.

Ergebnisse

Anzahl Plätze, beteiligte Praxen, Ärzt*innen und Student*innen an den Landpartien				
Landpartien	Plätze pro Durchgang	Praxen	Ärzt*innen	Student*innen gesamt
Zeven-Bremervörde (seit 2013)	10	18	23	150
Lüchow (2016–2018)	1-3	3	6	11
Heidekreis (seit 2018)	3-6	6	11	11
Hamel-Pyrmont-Schaumburg (seit 2019)	3-5	11	13	6
GESAMT	max. 24	38	53	178



Freitextkommentare von Studierenden, Ärzt*innen und Koordinator*innen zur Landpartie

Für mich waren diese 5 Jahre der Zusammenarbeit mit Ihnen (...) eine Erfahrung ungetrübter Freude daran gewesen, ihre Methodik und ihr intensives Bemühen darum zu erleben, den Studierenden das wichtige Anliegen und die Arbeitsweise der Allgemeinmedizin im Rahmen der universitären Ausbildung zu vermitteln. Ich habe die persönlichen Kontakte mit Ihnen sehr geschätzt, wie auch die Allgemeinmedizinischen Fortbildungstagen in Hannover und hier vor Ort. **Teilnehmender Hausarzt**

Bisher nur gute Erfahrungen, das Feedback von allen Seiten ist gut, Planung der Landpartien weniger aufwendig als erwartet. **Koordinatorin (Kommune/Landkreis)**

Praxis ...war super, ich habe mich im Team sehr wohl gefühlt, die Betreuung war super und man konnte sehr viel lernen. Als kleiner Kritikpunkt in ... ist aufzuführen, dass es wenn man einige km entfernt untergebracht ist wünschenswert wäre, wenn man wenigstens verkehrstüchtige Fahrräder zur Verfügung gestellt bekommen hätte. Zudem wäre es schön gewesen im Vorfeld mehr Infos zu erhalten bezüglich Einteilung, Kleiderordnung und Unterbringung. Ein großes Lob auch an Frau ..., die für ein tolles Programm gesorgt hatte. **Studentin**

Die Presse ist sehr aufmerksam und die Rückmeldungen auch von den Patienten sind sehr positiv. Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten in anderen Bereichen hat sich positiv entwickelt. **Koordinatorin (Kommune/Landkreis)**

Die Landpartie ist ein wunderbares Projekt. Man ist nicht ein Student von vielen, sondern fühlt sich willkommen. Es ist ein wirklich guter Einblick in das Leben eines Landarztes. Ich war wirklich in einem Ort untergebracht und fand das eine gute Abwechslung zu Einsätzen im städtischen Bereich. Es ist ein völlig andere Mischung der Patienten, dass hatte ich mir vorher so nicht vorgestellt. **Student**

Schlussfolgerungen

- Das Format Landpartie wird von den Studierenden gut angenommen.
- Die Kommunen und Landkreise sind sehr engagiert bei der Umsetzung der Landpartie.
- Die Erfahrung in der Landpartie zeigt den Studierenden realistisch die hausärztliche Tätigkeit im ländlichen Raum.
- Die Landpartien werden vor Ort intensiv wahrgenommen und von der Lokalpolitik, den Patient*innen und der lokalen Presse positiv beurteilt.
- Durch die gute Organisation vor Ort durch die Kommune/den Landkreis und das hohe Engagement der Ärzt*innen wird die Landpartie von den Studierenden positiv erlebt und weiterempfohlen.
- Bei nicht ausreichendem regionalen Engagement und Vernetzung der Akteur*innen untereinander musste eine Landpartie wieder eingestellt werden.

¹ Bleidorn J. et. al. 2015. Blockpraktikum Allgemeinmedizin in Hausarztpraxen auf dem Land – Empfehlungen zur Entwicklung einer „Landpartie“. ZFA Z Allg Med 91 (2)